

Praktikumsbericht

JENMAN
AFRICAN SAFARIS



Januar bis Juni 2014

Kapstadt

Anna Asendorf

1 Warum Afrika

Es hört sich wahrscheinlich doof an, zu sagen, dass es schon immer mein Traum war nach Südafrika zu gehen, aber es stimmt; mit meinem Praktikum in Kapstadt ist ein Traum wahr geworden. Nun sind fünf ein halb geniale Monate mit Höhen und Tiefen vorbei und ich sitze auf meinem Balkon mit Blick auf den Tafelberg und kann gar nicht glauben, dass es in gut einer Woche wieder für mich nach Hause geht. Zum Glück ist zur Zeit Sommer in Deutschland und daher ist es nicht ganz so schlimm Mother City weg zu verlassen. Zudem weiß ich, dass ich definitiv wieder kommen werde. Nicht nur das ich ein Jobangebot von meinen Arbeitgeber bekommen habe, - welches ich zu diesem Zeitpunkt nicht annehmen werde, nein, diese Stadt hat mich im Ganzen geprägt. Ich habe nicht nur die schönen Seiten der Stadt gesehen, wie es die Touristen erleben, sondern wirklich in wie die Einheimischen gelebt, Plätze gesehen, die kein Tourist zu sehen bekommt und gelernt, dass das Leben hier ziemlich hart sein kann. Natürlich hatte auch ich, typisch nach Praktikantenklischee, mehr Höhepunkte als Tiefpunkte, aber die Verteilung von Arm und Reich und besonders das Leben in den Townships hat mir sehr zu denken gegeben. Auch wenn die Apartheid schon seit 20 Jahren vorbei ist, so lebt die Überzahl der Bevölkerung Kapstadts immer noch in Townships. Seit dem Worldcup 2010 haben sich die Kriminalitätsumstände zwar verbessert, allerdings hört man immer noch Schaudergeschichten von Überfällen. Klar ist es nicht mehr so schlimm wie alle behaupten, vor allem die, die noch nie hier waren mag ich besonders, aber man sollte schon aufpassen wenn man nachts unterwegs ist und am besten immer ein Taxi oder ein Auto nach Hause nehmen. Für mich als Studentin aus einer heilen Kleinstadt, war das Anfangs wirklich eine mächtige Einschränkung nicht einfach abends nach Hause laufen zu können, aber man gewöhnt sich ja an alles 😊

2 Das Unternehmen - Jenman African Safaris

Jenman African Safaris ist ein südafrikanischer Safari – Reiseveranstalter mit Sitz in Claremont, Kapstadt in der Provinz Western Cape, Südafrika. Jenman African Safaris wurde 1993 gegründet und wird von Garth Jenman, einem der Co-Gründer der Firma geleitet. Der ursprüngliche Firmenname war „CampWild Safaris & Tours“, dieser wurde jedoch 1998 zu „Jenman African Safaris“ geändert, da sich das Unternehmen mittlerweile nicht mehr auf Camping Safaris, sondern auf Safaris mit Luxusunterkünften konzentriert. Die Unternehmensphilosophie ist es, seinen Kunden einen angenehmen, persönlichen und interaktiven Urlaub zu bieten. So hebt sich Jenman African Safaris durch seinen speziellen Tailor-Made Sektor (maßgeschneiderte Safaris) und Touren in kleinen Gruppen, von anderen Tour Operatoren ab. Mittlerweile arbeiten im Hauptsitz in Kapstadt über 40 Mitarbeiter. Zudem hat Jenman operative Büros in Namibia, Tansania, Simbabwe und Madagaskar. Das Unternehmen vergrößert seine Produktpalette ständig und so haben auch die Praktikanten die Möglichkeit Touren zu verändern oder neu zu entwickeln. Heute betreibt Jenman African

Safaris Reisen durch 14 verschiedene Länder und hat seit 2013 eine eigene Lodge in Hwange, Simbabwe, welche momentan auf Platz 1 des Tripadvisor Rankings ist.

Die Hauptkundengruppe von Jenman ist der deutsche Markt. Daher sind auch die neun Webseiten, sowie der Produktkatalog alle in Deutsch zugänglich.

3 Mein Aufgabenfeld

Ich habe mein Praktikum in der Produkt und Marketingabteilung absolviert und war mehr oder weniger mit allen Produkten beschäftigt, die in irgendeiner Art und Weise an die Öffentlichkeit kommen sollten. So haben ich beispielsweise nicht nur die Reiseverläufe übersetzt, sondern auch Änderungen vorgenommen und sie anschließend auf die entsprechenden Webseiten hochgeladen. Dies ist eine Aufgabe die neben Website testing, Broschüren versenden, Übersetzungen von Newslettern, Blogs und vielen mehr zu den täglichen Aufgaben gehört. Des Weiteren gehörte es zu meiner Hauptaufgabe für den englischen, sowie den deutschen Blog, an bestimmten Tagen der Woche, Einträge zu schreiben und hochzuladen. Da ich in der Hochsaison da war, stand zudem die Übersetzung des kompletten Katalogs für 2015 auf dem Programm, für den ich und eine weitere Praktikantin verantwortlich waren. Auch mussten wir sicherstellen, dass alle deutschen Preise und neuen Reisen für das Jahr 2015 auf die Webseiten kommen. Neben der Katalogproduktion war ich außerdem, gemeinsam mit meinem Marketingchef, für die Produktion unserer neuen Victoriafalls Webseite verantwortlich. Auch hier musste sichergestellt werden, dass alle Touren, die nach Victoria Falls gehen, auf die Webseite geladen werden, die Preise übereinstimmen und vor allem die Bilder zu den einzelnen Reisen entsprechen. Obwohl bei beiden Projekten die Deadline sehr eng war und besonders die Bildbearbeitung der Homepage zum Teil mühsam war, hat es eine Menge Spaß gemacht, da man Verantwortung übernommen hat und am Ende zwei tolle Produkte rausgekommen sind, bei denen ich sagen kann: ich habe dabei geholfen.

4 Fazit

Meine Zeit bei Jenman ist viel zu schnell vorbei gegangen. Ich habe alle sehr lieb gewonnen, weil ich als vollwertiges Mitglied im Team integriert wurde. Da ich eine Ausbildung im Hotel gemacht habe, war das Betriebsklima für mich außergewöhnlich. Alle waren selbst in der stressigsten Situation „ruhig“ und ich hatte jeden Tag mehr oder weniger Spaß an der Arbeit. Letzen Endes kann ich sagen, dass der Job bei einem Reiseveranstalter zwar nichts für mich ist,- ich kann nicht 8 Stunden im Büro sitzen ☺, aber ich habe eine Menge gelernt, viel Verantwortung übernommen und natürlich mein Englisch ungemein verbessert. Klar ist es schade, dass dieses Praktikum nicht bezahlt wurde, aber dafür hat man die Möglichkeit die Schönheit Südafrikas zu genießen und dank der Willy Scharnow Stiftung wurde mein Traum erfüllt.